Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

19.02.2016

Ivonne Hagen

361 12 380

S 4

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 23.02.2016

„**Versorgung von Flüchtlingsunterkünften mit W-LAN**“
(Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

Die Fraktion der Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:

Wir fragen den Senat:
1. Wie viele Unterkünfte für Flüchtlinge sind bisher mit W-LAN-Routern ausgestattet worden?

2. Kooperiert der Senat bei der Aufstellung von W-LAN-Routern auch mit Freifunk-Initiativen?

3. Wie bewertet der Senat die Zusammenarbeit der Telekommunikationsanbieter mit den Trägern der Einrichtungen bei der Errichtung von W-LAN-Routern

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:
Die Ausstattung der Unterkünfte mit WLAN-Routern liegt nicht in der Verantwortung des Senats, sondern wird von den Trägern der jeweiligen Einrichtung vorgenommen. Gleichwohl wurden die Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete Minderjährige in der Steinsetzer Straße sowie die Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende in der Alfred-Faust-Straße vom Senat in Zusammenarbeit mit den Trägern, der Deutschen Telekom AG und der BREKOM GmbH mit WLAN-Routern ausgestattet.
In weiteren Notunterkünften und Übergangswohnheimen wurden durch die Freifunk-Initiative Bremen, Anwohnerinitiativen, und die Deutsche Telekom AG WLAN-Zugänge eingerichtet. Nach den dem Senat vorliegenden Informationen sind drei in Gebäuden befindliche Notunterkünfte mit WLAN ausgestattet, bei einer weiteren Notunterkunft ist die WLAN-Installation in Vorbereitung. Von den zur Unterbringung genutzten Unterkünften in Turnhallen und Zelten sind sieben ausgestattet, zwei weitere befinden sich in Vorbereitung. Weiterhin ist die Ausstattung von fünf Übergangswohnheimen in Vorbereitung.
Die Unterkünfte für minderjährige Ausländerinnen und Ausländer sind bis auf wenige Ausnahmen von den Trägern bereits mit WLAN ausgestattet worden.

Zu Frage 2:
Der Senat stellt Kontakte zwischen den Trägern und der Freifunk-Initiative Bremen her, wenn dies gewünscht ist.

Zu Frage 3:
Der Senat begrüßt die Ausstattung der Unterkünfte mit WLAN-Routern. Die Träger werden gebeten, ihre Einrichtungen entsprechend auszustatten. Der Senat begrüßt die Tätigkeit der Initiativen, ob von Freifunkern, Telekommunikationsunternehmen, privaten Einrichtungen oder anderen, WLAN für Flüchtlinge anzubieten.